

Antrag auf

Erteilung
 Verlängerung
eines Jagdscheines

Landratsamt Erding
Sachgebiet 31-2
Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Telefon: 08122 58-1061

Jagdscheinart

- Tages-Jagdschein vom _____ bis _____ Jugend-Jagdschein
 Ein-Jahres-Jagdschein Drei-Jahres-Jagdschein Falkner-Jagdschein
 Ermäßigungstatbestand liegt vor (z.B. Jagdberater, Kreisjagdbeirat, Studenten der Forstwirtschaft, hauptberufliche Jäger)

Antragsteller/in

Nachname	Vorname/n	
<hr/>		
Geburtsdatum	Geburtsort	
<hr/>		
Wohnort: Straße, Hausnummer		Wohnort: PLZ, Ort
<hr/>		
Telefon	E-Mail	
<hr/>		

Ich bin nicht vorbestraft vorbestraft

Zur Zeit ist gegen mich kein Strafverfahren folgendes Strafverfahren/
Ordnungswidrigkeitenverfahren anhängig:

Krankheiten oder Gebrechen, die meine körperliche Eignung für die Jagdausübung beeinträchtigen

bestehen nicht bestehen folgende:

Gesetzlicher Vertreter (nur bei minderjährigen Antragstellern)

Nachname, Vorname	Telefon
<hr/>	
Straße, Hausnummer	PLZ, Ort
<hr/>	

Jagdausübungsberechtigungen:

ja (s. nachstehend) nein

(Sollten Sie außerhalb dem Landkreises Erding eine Jagdausübungsberechtigung besitzen, bitten wir Sie diese Berechtigung (Vertrag) im Original oder als Kopie vorzulegen.)

Revier(e):

jagdbare
Fläche in ha:

Zeitraum:

- Inhaber eines Eigenjagdrevieres _____
- Mit- / Alleinpächter eines
 Gemeinschafts- /
Eigenjagdrevieres _____
- Entgeltliche Jagderlaubnis
(länger als 1 Jahr) _____

Dem Antrag füge ich folgende Unterlagen / Dokumente bei

- den mir zuletzt erteilten Jagdschein / Falknerjagdschein
- den schriftlichen Nachweis einer ausreichenden Jagdhaftpflichtversicherung bei der
Name der Versicherung _____ Versicherungs-Nr. _____ gültig bis _____
- ein aktuelles Passbild (bei Neuausstellung eines Jagdscheins)
- Jägerprüfungszeugnis / Falknereiprüfungszeugnis in Original (bei Erstaussstellung)
- Sonstiges (z.B. Jagdpachtvertrag): _____

Hinweise

- Mir ist bekannt, dass ein Jagdschein, der aufgrund falscher Angaben erteilt wurde, eingezogen werden kann.
- Mir ist bekannt, dass unrichtige Angaben über die Flächen, auf denen ich zur Jagdausübung befugt bin, eine Ordnungswidrigkeit darstellt, die mit einer Geldbuße geahndet werden kann (Art. 56 Abs. 2 Nr. 2 BayJG i.V.m. § 17 Abs. 1 OWiG).
- Mir ist ferner bekannt, dass im Hochgebirge mit seinen Vorbergen die Pachthöchstfläche auf 2.000 ha, im übrigen Bayern auf 1.000 ha festgesetzt ist (§ 11 Abs. 3 BJagdG, Art. 16 Abs. 1 BayJG). Die Überschreitung der Pachthöchstfläche, die auch für die entgeltliche Jagderlaubnis gilt, hat die Nichtigkeit des Jagdpachtvertrages oder des Jagderlaubnisvertrages zur Folge (§ 11 Abs. 6 BJagdG); sie kann, sofern die Jagd dennoch ausgeübt wird, mit Geldbuße geahndet werden (§ 39 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 3 BJagdG). Zudem kann ein Jagdverbot von einem bis zu sechs Monate ausgesprochen werden (§ 41 a BJagdG).

Ich versichere, dass mir keine Tatsachen bekannt sind, die die Ablehnung meines Antrages nach § 17 BJagdG zur Folge hätten. Mir ist bekannt, dass die Abgabe falscher Erklärungen ggf. den Entzug des Jagdscheins nach sich ziehen können.

Allgemeine Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten durch das Landratsamt Erding und Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer Daten können Sie im Internet unter <https://www.landkreis-erding.de/datenschutzinformationen/> abrufen. Diese Informationen erhalten Sie bei Bedarf auch von den jeweiligen Sachgebieten vor Ort.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/in

Unterschrift gesetzliche/r Vertreter/in

bei Jugendlichen zusätzlich:

Vollmacht

- Hiermit bevollmächtige ich unten genannte Person, alle im Zusammenhang mit diesem Antrag erforderlichen
- Formalitäten beim Landratsamt Erding für mich einzuleiten und Dokumente entgegen zu nehmen. Die bevollmächtigte Person muss sich ausweisen können.

Bevollmächtigte Person (Vorname/Vornamen, Name)

Datum, Unterschrift Antragsteller/in, Vollmachtgeber/in